

## **Abschlusskonzert am 27. und 28. Oktober 2012**

Gespannte Erwartung bei denjenigen, die diesen Workshop das erste Mal mitgemacht haben und fröhliche Gesichter bei den „alten Hasen“.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer bestätigten die Workshop-Leiter Helmut Jost und seine Frau Ruthild Wilson, dass es sich nach sieben Workshops in Eberbach und Hirschhorn wie ein Heimspiel anfühlte, wie „nach Hause kommen“. Ein Gefühl, dass sie in ihrem Job nur selten haben.

Nach Lockerungs- und Singübungen ging es gleich zur Sache. Zehn neue Songs sollten schon am ersten Tag eingesungen werden, damit am nächsten Tag noch genug Zeit für die Feinarbeit blieb. Es mussten ja auch noch die Generalprobe und das Abschlusskonzert mit eingeplant werden. Konzentriert wurde gearbeitet, immer wieder aufgelockert von korrigierenden Ansagen und Anekdoten, die oft für Erheiterung sorgten. Nach zwei Tagen, die einerseits anstrengend waren, aber dennoch viel Spaß machten, ging es in den Endspurt zum Abschlusskonzert in der Eberbacher Michaelskirche.

In der Zeit zwischen Generalprobe und Konzertbeginn füllte sich die Kirche. Den Sängern und Sängerinnen war die Begeisterung anzusehen, als sie endlich das Erlernte präsentieren konnten. „Ist es euch recht, wenn wir das Konzert noch mit drei, vier Solostücken bereichern?“ fragt Helmut Jost die Zuhörer, die freudig zustimmen. So wechselten sich die im Workshop einstudierten fetzigen und einfühlsamen Songs wie z. B. „I’am gonna keep on singing“, „Bread of life“ oder „Mighty wind“ mit Solostücken von Helmut Jost und Ruthild Wilson ab. Dazwischen erklärte Helmut Jost, dass zu einem Gospelkonzert immer die Beteiligung der Zuhörer gehört. Mit wachsender Begeisterung wurde mitgeklatscht und mitgesungen bei Klassikern, die jeder kennt: „Kumbayah, Amen, This little light of mine, He’s got the whole world“. Keinen hielt es auf den Bänken. Für einen hervorragenden Sound sorgte Carsten Best, Soundmill-Tonstudio, mit seiner zur Verfügung gestellten Anlage.

Standing Ovations und immer wieder großer Applaus waren der Lohn für zwei Tage Arbeit. Auch der Wunsch nach Zugaben wurde erfüllt. Der Vorsitzende der Riverside Gospel Singers, die den Workshop angeboten hatten, Stefan Pahl, bedankte sich bei den Zuhörern für ihr Kommen und das begeisterte Mitsingen sowie bei Helmut Jost und Ruthild Wilson für das tolle, lehrreiche Workshop-Wochenende.